

Mitglieder-Verzeichnis

am 1. Januar

1894.

1. Aktivmitglieder.

- | | |
|--|------------|
| 1. Luter Emil v/o Zeus <u>IV^m</u> Präses | Leon |
| 2. Schibli Carl v/o Storch <u>III^b</u> Aktuar | Sarau |
| 3. Basler Ami v/o Cinnus <u>IV^g</u> Cassier | Bottenswyl |
| 4. Bertschinger Kalo v/o Zulu Berufshilfe Leutnant | Leuzburg. |
| 5. Brack Ernst v/o Fidelio <u>II^k</u> | Zofingen |
| 6. Fricker Jakob v/o Topf <u>IV^g</u> | Sarau |
| 7. Hirsch Fritz v/o Hoff <u>II^m</u> | Zofingen |
| 8. Luter Emil v/o Link <u>II^m</u> | Leon |
| 9. Gautschi Adolf v/o Habicht <u>III^b</u> | Reinach |
| 10. Meier Karl v/o Tobler <u>II^m</u> | Sarau |
| 11. Stierli Joseph v/o Spitz <u>II^b</u> | Althausen |

2. Passivmitglieder.

- | | |
|--|----------|
| 12. Luter Arnold v/o Stengel <u>IV^m</u> | Zofingen |
| 13. Haller Theodor v/o Mutli, Paris | Rein |
| 14. Tobeli Jakob v/o Titus, " | Leon. |

Versammlung vom 13. Januar 1894.

Die nachstehend beschriebene Sitzung wurde 8 1/2 Uhr
Lied gesungen u. d. g. Cantus eröffnet. Das Protokoll
wurde verlesen & genehmigt. Der Vortrag des Laien-
brüders ergab ein nach befeindigendem Respekt,
was mich sehr zu überraschen ist.

Als neue Mitglieder kamen folgende an:
Hauri Hans, Masch. Techniker v. "Kübel" v. Löffingen
Robert Rudolf v. "Strick" v. Othmarsingen

Die für beide der Ausgewählten wird eingeführt
werden, werden beide in den Verein aufgenommen.
In Anbetracht dessen, daß diese beiden
angehenden Mitglieder bereits schon in anderen
Verbindungen als Lieder gesungen haben, müßte
ihnen gestattet sein zu Lieder zu gehen.

Ein Austrittsgesuch von Bertschinger v. Lulu
wurde, wurde in der Weise erledigt, daß
die Entlassenen der Austritt unter besten Vor-
behalt der dem Verein zugehörigen Dienste
& zwar sehr zuversichtlich wurde.

Für die neue Freigewählten Halla eines fuchs-
majors waren folgende vorgesehen: Hauri & Brack,

8. wegen fiebern der 1. Kaffeezeit.

Hawri & Hin men & Brack 3 Stimmen.

Beit ist hinri als fiebern vor gewist.
Dasselbe ist dann sein Kall so fort gegeben.
Der & ist in einem ungeschickten Zustand,
sicheren Hinriungen vorzuziehen, fiebern
zu wahren und die meisten Kitzung vorzuziehen
müssen.

Der ungeschickten Teil fiebern fiebern als
fiebern vorzuziehen, dann
müssen mehr Silentium vorzuziehen fiebern, dann
überhaupt nicht mehr bei einem ungeschickten
der Fall sein fiebern. Dann nicht mehr, dann
wegen "fiebern" kann einem Kitzung vorzuziehen
mit dem fiebern "fiebern" fiebern.

Der der Produktion fiebern Präsidium vorzuziehen
nicht mehr zu wahren, dann fiebern fiebern.
fiebern fiebern dem "Tempus" fiebern fiebern.
Dann fiebern fiebern "fiebern" alle Mähe gegeben,
& nicht Technikus Glocke müssen vorzuziehen
"fiebern" in einem, "fiebern" vorzuziehen.
Der der Stoff ziemlich gut zu wahren
müssen, müssen die fiebern fiebern fiebern
11 Uhr fiebern vorzuziehen, & nicht gegeben

8. Kömmerer Augusten bayerischen Hof Hofen
 im Kulturstadte auf Hofen.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Präses:

Der Aktyar:

E. Suter

H. Schibb

Münchener, den 17. Januar 1894

Tersammlung vom 27. Januar 1894.

Die Versammlungsschrift ist nun auf 14 Seiten seit der letzten Sitzung abgefallene Kopienmengen vom Verfasser befreit & konnte 8 1/2 Rfr. durch den vollen Cantus - Preis für vier Kopienmengen zum lieblichen Preis erwiesen werden. Und Kopienmengen zum lieblichen Preis setzten sich unser alter Präsidium Herr Spiegelberg v. Falk. Ein Exposé, nun würde freundlich begrüßt, denn es ist so, denn unser Verein zu so sehr wuchs, infolgedessen fast jeder seinen ganzen Escort zu verwenden hat. Mit dem Besonderen an dem Gelingen, dem jungen Kräftigen Arbeit, ist es nun auch der Vollständigkeit gekommen, deswegen heißt der Besondere nach etwas zu berücksichtigen. Mit dem Hand des Mannes, seinen zu verbinden zu sein, das jedoch das singuläre Element die mit dem Hinsten wollten aufbauen sein. Deswegen glaubte es so wären nicht nur eine gute Übung für die Einzelnen für & der auch in wissenschaftlicher Hinsicht etwas vorzubringen, sondern wären für viele weitere Zweck von Nutzen, besitzend auch unser Verein Kapitälen von vielen alten Abteilungen der Logik, & einer letzten

aus der Provinz. Hoffen wir auch, daß Sie für
sich ausgesprochen werden. Mit einem Glückwunsch auch
den hiesigen Musikvereinen & Gesangsvereinen des Vereins,
welche in der letzten Zeit ihren Wert, &
auch das auf einen künftigen Gewinn von.

Einem sehr willkommenen Gast sollte auch
„Luzi“ mitgebracht & wären es sehr angenehme
Angebote als Mitglied bald beizutreten zu lassen.

Nachdem oft etwas „Luzi“ Cassier & Linsen kommt
es immer in Abnahme der 7 ausgesprochenen Linsen
sind immerhin ein wenig ungenügend, was
auch die Luzi etwas nicht sehr ungenügend.
Nunmehr. Klumpen, was wir so singen
wollen immer „Tafel“ immerhin sein Tisch beizutreten
wollen, & auch so viel Aufwand wissen immerhin
sich zu unterstützen oder anzukommen.

„Haff & Link“ wissen auch einen kleinen Gewinn
ihren Produktionen zu unterstützen, was auch werden
für die nächsten Welt um so besser unterstützen,
abermals immerhin der Präsident sein sein
Luzi. „Luzi“ auch nicht ausgesprochen ist.
Aber irgendwelche Sitzung wollen immerhin
sich Sitzung, & wollen einfallen ausgesprochen
wollen, kann es nicht sagen, wir wissen es

Daß ich von meinem persönlichen Arbeit von
 nicht weichen, & es jedenfalls für mich Zeit
 zu nehmen war. Ein Absteigen ins National
 verbunden mit „Kaffe-Konferenz“ gab dem Dr.
 Wilschostetter ^{nicht} mehr Anlaß zu Fortsetzungen
 meines „Kranken Mann“, worüber mich der Dr.
 stimmungsvoller Kitzelung geben kann. Auf
 der bevorstehenden Sitzung konnte mir ein
 Fußleidenzweck nicht wegsitzen, der von
 bevorstehenden Wessgen. seinem Gellen Kitz
 zum Entsinnen gab.

Zum unmittelbaren Schriftsetzen im „Strauß“
 hatten sich fast alle versammelt, & kürzten
 überflüssig durch einen großen Sprung der
 von „Falk“, & „Luis. Bouillon“ nicht ohne „Luis
 Absinth“ im kirchlichen Wessgen.

Für die Richtigkeit des Protokolls
 Der Präses:

E. Suter

Der Akkthar
 K. Schib.

Minterthun, den 29. Januar 1894.

Versammlung vom 17. Januar 1894.

Die Versammlung war ziemlich zahlreich, & konnte
8 1/2 Uhr durch den ally. Cantus „O alle Burschen“,
heerlichkeit eröffnet werden. Das Protokoll wurde
verlesen & genehmigt. Es erfolgte darauf der Vortrag
des Leitenden, der aber nur bei 2 Mitgl. d. An-
staltung stand, was im hohen Maße in seinen
Funktionen gefällig steht. Weiterhin wichtige Punkte
wurden besprochen und es wurde beschlossen, sich
bald in wissenschaftlicher Beziehung den westen
Mitgliedern zu stellen, sobald die Anstalt d. An-
staltung sei, was sehr zu begrüßen ist, & man
erhoffen kann.

Der wissenschaftliche Teil verlief in der gew.
weisen Weise, besonders der K. d. Anstalt von
Hoff verhandelt wurde. Wissenschaften waren von G. d. Anstalt
im hohen Maße fidelis & seine Lage absolut nicht
zu merken. Ein Fall in der letzten Woche
nach seinem fidelis G. d. Anstalt sich als G. d. Anstalt.
man zu verzeichnen, indem er den Fall
als Punkt benutzte.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Präses:

Der Sekr.
H. Schilb.

E. Luter

Sitzung vom 7. März 1894

Um 5 Uhr Versammlung, saßen auf die Mitglieder im Saal, um zu hören, betraf es auch die Rechnungsrevisoren, Kassa, & Stiftungsfest.

Als Versammlungsversammlungen wurden genehmigt
Grosch Fritz v. Hoff. & Gantschi Adolf v. Heide.
Der Pflichten genehmigten auch Kasper Koman
fest alle nach, wurden für den nächsten
berufen. Derzeitige Stiftungsfest wurde be-
schlossen dieselben in Verbindung mit der
Generalversammlung oder Schlusskneipe abzuhalten.
& zwar im neuen Kneipe mit einigen
Freunden & alten Herren, & zwar im Saal.

Um 1/2 7 Uhr war die Sitzung beendet.
Für die Richtigkeit des Protokolls.
Der Praeses: Der Aktuar:

E. Luter

H. Schill

General-Versammlung.

abgehalten den 21. März 1894 im Local z. „Luchs“

Dieser, nach der viertzigsten Versammlung
des jungen Mannes, wurde 844 Vfr mit dem
allgemeinen Cantus: „O alte Burschentherlichkeit“
eröffnet. Dieser oft gesungene Eröffnungscantus
wurde trotz fidelias Aufstellung in dieser Ei-
genheit sehr von Platz, denn nachher ist für
den versammelten Luchs schon Zeit, für viele
für immer, für andere nur vorübergehend.
Auf der linken Seite des Protokolls
an dieser goldenen Zeit, jetzt nur der Lust
meiner Beobachtung nicht auf Tag 62
des Cantusbogens aufgezählt ist, sondern nur
geschrieben: „O Kareli sing! Der Tag ist lang,
der Lohn ist gering!“ Das war zur Sache.
Das Protokoll wurde nachher & geschlossen.
Zuerst hat sich „Fidelis“ wegen der Herings-
mann. Produktion befremdet, da dies alles
von selbst gekommen sei, ist aber schon davon
genug, dass es vom Binn gekommen ist.

Das Schrift der Rechnungsrevisoren, Gantche
 & Hirsch wurde in 2 Abschriften aufbewahrt,
 & zwar in sehr guter Handschrift, wovon einer
 für die Rechnung verwendet wird. Diese Schrift
 wurde ebenfalls für die Rechnung verwendet
 ist nicht als notwendig, sondern überflüssig
 daß es mit der anderen Abschrift überein
 stimmen wird. Es wurden nämlich auf
 Antrag der beiden Revisoren folgende An-
 forderungen gemacht:

1.) Die Rechnung wird unter Aufsicht des
 Bankiers von dem Papier, gereinigt.

2.) Es soll in Zukunft nur alle 6
 Wochen von der Administration auf gereinigte
 pfeifliche Kosten gereinigt werden.

3.) Das Papier soll zwischen zwei
 vollen Canten abgelesen werden, & für die
 Lektüre quittieren.

Es wurde für das Papier die Lektüre
 hinzugefügt & über die ist es so, daß man ein
 prozent der unvollständigen Lektüre hinzugefügt
 gegeben ist, & somit Geld beigetragen ist,
 um auf einen Haufen, Abrechnungen etc. zu
 schaffen zu können. Was jedoch von uns

Auszeichnung fütten für die Aargauer, die
im Luchs' mehr einzufinden, über die ich schon
eine Zeitung aus dem Aargau, die so viel
der Beförderung halber, oder von Forderungen.
Dies waren für die Armen keine großen
Ansprüche, & können später auf dem Bivv.
weiter verfahren werden. Ich möchte jedoch
meinen Kollegen diese Forderung zu prüfen.

Die Kommissionen werden nach
wichtig, & werden geneigt:

- als Vorsitz: Inter Emil to Jens IV^m bisf.
- Akteur: Brack Ernst to Fidelis III^k neu
- Capier: Hirsch Fritz to Hoff III^m neu
- & als Fuchsmajor werden Hansi Hans to Michel
bestätigt.

Der bis vorige Capier Basler Ami to Louis
wird wegen Abtritts überflüssig zu sein, &
wird nun auf noch eine Annahme der
seiner Einsprüche geneigt, wegen dessen
zu garantieren ist. In der Art eines Capiers
bei der landwirtschaftlichen Notlage, & andere
genügt die sehr unvollkommen ist.

Der Akteur wird mit seinem Auftrag
von Walter aus dem Armen zu sein,

Liebe Aargovianer!

Günstig verwandte ich Euch verneunt,
 das ungeschickte Götterheim, in dem Ihr mich zu
 Aktiver gemacht seht. Ich habe diesen, dem
 mir ob an meinen Fideles mit der besten
 Anbegründung daß Er daselbst in der be-
 sonnen Hülle fortzuleben wird. Ich habe
 stets mein möglichstes gegeben für das
 Wohl des Klosters, & thut so mir nicht
 auf mich noch sehr nach dem Kloster.
 Ein Aargovia ist noch jung, & steht
 auf in der Rindfleischerei, gebildet sich rings
 auf sein ein Kind. Man so nach dem
 Kloster, wieder findet so zu dem man sollte,
 meine Freunde werden, damit wir stark
 werden gegen alle Anfeindungen, die auf
 bei uns nicht fallen. Merken wir aber
 das erste Klosterjahr gut abgelaufen ist,
 dürfen wir auf die Grundsätze des Klosters
 nicht verzichten, besonders Hürzeler Hans,
 & Meinel Joseph. Ich meine in der Weise
 daß Einsalben stets dem Kloster vorgefö-
 ren werden, in dem man ihn zu Ehren.

mitgliedern zusammen wurde. Es waren zu
genugsam viele von Platz.

Indem ich mich nun dem in der
Gemeinde liegt, liegen ich mich in der
Stübli & Künig von der Kraft & Gerechtigkeit
der Argovia einen Gerechtigkeit — Lieder
für die Richtigkeit der Protokolle:

Der Präses:

E. Luter

Der abwesende Aktuar:

K. Schibb.

Schaffhausen, am 22. April 1894.

Versammlung am 22. April 1894.

Am 22. April 1894, um 8 3/4 Uhr
am 11. mit der Versammlung der Präses
eingeführt wurden, wurde die Sitzung
durch die Sitzung eröffnet, so viel
über die Versammlung mit dem Präses
für Cantus „Cantus.“ In der Sitzung

in beifolgender Urkunde die Be-
 zeugung, ob die jetzige Zusammenkunft in
 gütlicher Einigkeit und ohne Zwang
 besprochen werden sollte. Es wurde mit
 die letzten Einigungen, die in der
 Folge mit der Zusammenkunft der Beirä-
 te begonnen, war gleichfalls eine
 der freundschaftlichen Vereinigung, wofür in
 Folge der gegenwärtigen Verhandlungen, nicht
 im mindesten beeinträchtigt. Es hatten
 sich auf der einen Seite die liebe Güte
 eingefunden, die in der feierlichen Frie-
 densverhandlung nicht, die selbstbewusste
 Schritte in der Sache der Friede-
 wollenkeit nicht zu übersehen. Die Zusammen-
 kunft gestaltete sich immer mehr lob-
 lich. Die Sache sollte den Antrag, an
 einem der künftigen, nächsten einen
 gemeinsamen Termin zu machen, der
 Verhandlung nicht zu übersehen, die beifol-
 gende Urkunde nach demselben die
 Verhandlung, feierlich. Der Be-
 zeugnis immer sich einverstanden,

nun blüht's, sein, der garstige wassers
 so sehr passender Beweis abgemildert
 nicht unberührt süssige gelassen, aber
 zu der Drosselung nicht, betrachte
 Auffassung einer Zeitung mir dem
 Organ. Der Organ wird sein,
 jeder auf dem's schriftliche Wort
 trägt gründlich begriffen, in der
 Gemüthlichkeit stieg nicht süssig, als
 sich als zum ersten Mal in dem Herrn
 Joseph Pfister von Baden vermehrte.
 In dem Organ wird, nach jenseits
 folgender Abstraktion, im ersten in
 dem Herrn aufgefunden. Fortschritt
 In dem dem Beweis, nicht besetzt
 ist. In jedem Sinne, nach dem
 sich der alte Geist der wasser,
 finden, d. wasser der Zeit, in
 Gott Leis, sich im ersten Gebären
 vorabgelassen, allerdingem
 um sich bald wieder in der Zeit
 in aufzufinden wird die Zeit
 geschlossen, in dem beginnend,

der vorführen ist wenigstens, was
 gesagt, was bei einigen nicht ganz
 Confession ist. Damit der Einwand
 durch Constatation nicht werden kann.
 Es.

Sie die Richtigkeit der Protokolle
 des Präses: Drackmar:

(E. Luter)

(E. Drack.

Sitzung vom 19. Mai.

Die Mitglieder erschienen vollständig,
 und beginnt unser Präses die
 Vorlesung. Nachher das Protokoll
 der letzten Sitzung genehmigt wer-
 den war, und nun auf den vater-
 lichen Worten Vater Woyt, die die
 pro juncum letzten Protokoll beigefügt
 sind. Diejenigen, welche es
 genehmigen, gelassen, be-
 gann man mit der Besprechung der
 Punkte. Diese bestimmten Punkte

gefällig in den Vorstücken Vorst:

1. Die beiden ältesten Mitglieder
Falkh. Fürst zu Gemmitylinden
zusammen.

2. Die Auffassung einer Gattung der
dem Oryx.

Dem ersten Vorstücken wird das
Hauptstück beige bestimmt. Die bis
dem alten Herrn. Eine Ginzalan/Falk
h. Voss Walbal / 2. Faut ein wenig
zu Gemmitylinden kommt.

Der zweite Vorstücken wird beige
gefasst, ebenso der dritte. Der dritte
der Hefenmischung gekommen, der Auf-
fassung einer Hefenmischung.

Es wird dann noch die weitere Um-
stände, unter denen der Vorstücken auf
die Hefenmischung haltgemacht werden
bestimmt, d. nach dem es ein Hefen-
der Hefenmischung war, beige
sich ein wenig auf diese oder jene
von großen Umstände in die Hefen-
Für die Hefenmischung der Hefenmischung:

Der Hefenmischung:

Der Hefenmischung:

E. Suter 3

E. Brack
v. 1. 1. 1. 1. 1.

71
Sitzung vom 23. Juni 1894.

Die Sitzung wurde ca um 1/2 9 Uhr
mit dem interminellsten Cantico:
„O. alle Biersausverklingkeit“ eröffnet.
Zur Pränis aller ressonanten infor-
jetziger Fronmitglied Fulk und
der alle Gaur Dargel. Inzwischen
hier allen, für gemachten Cantofas
angeführt, der unspinnigste in-
fals nachstehenden Eintrinkweise,
wenn sich zeigt, daß die Alten
immer noch mit mir in die Gasse.
Auf dem Borschen der Protokolle
begann man mit der Besand-
lung der Lokanten, die diesmal
nicht sehr zahlreich waren. Es war
da vornehmlich die Auffassung einer der
angeführten stillschweigend gemacht,
um so mehr, als dieselbe, durch
Pflanzung geübt, sehr unter uns

gesehenen in. riefen, und nach dem
Urteil von Professor Kienig, ein für
ihre Freundschaft und glückliche Zukunft
nicht. Als sie das, so lange es
Morgens um Frühstückzeit, da
schon fast als Frühstückzeit ge-
sehen werden sollte, kamen
langsam.

Zur Aufklärung sollte sich Hr. Freund
of Anne annehmen, und wurde
daselbst, da alle ihre Freundschaften
sich, ohne weiteres einflussreich in
den Verein befanden.

Als sie so die Zeit der Ab-
reise waren, begann der Kampf,
die Zeit der Zusammenkunft,
in dem Verlauf der Zeit der Ab-
reise, und wurde immer mehr
"Killer" in dem Sinne. Als
man sich dabei die Worte von dem
"von dem" Kommandant Freund so

zu Bergen, daß er sich in einigen,
allerdings nicht von unten aufsteigen-
den Bergarten gießbrunnensartig.
Auf 11 Ufr würde die Sitzung be-
mangeln. Hoffe wegen, gepflanz-
ten, und man begreife sich, weshalb
man stark wasserhaltig ge-
ben, nach Hause.

Sie die Sitzung ist im Protokoll.
Der Präses: Der Assessor:

E. Luter

E. Braak.

Vorstandssitzung.

Am 13. Juli. 1891.

Es wurde in der selben die Aufstel-
lung von Gießbrunnen, die in einer
Anzahl von ca 400 Gießbrunnen,
Anzahl werden sollen, beschlossen.
Ferner wurde dem Assessor die Com-
mission zur Aufstellung einer

pflichtbaren Klugheitsrath, die
 in Zukunft als Vorsatz zu
 kommen. In Bezug auf die bei
 Herrn und Layne sich befindenden
 Gewächshäuser hingegen waren sie
 darin, dieselben auf Kaufung der
 Herrin zu überlassen, d. d. d. d.
 bewa. fr. 1. d. d. zur Zeit auf all-
 fällig durch Reflektoren ab-
 gegeben. Dem Herrn wurde die
 Anweisung, die Anweisung und das
 mit ihm schriftlich zum Beistand in
 der Herrin einzulassen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Der Sekretär:

E. Luter

Der Actuar:

E. Brack.

Sitzung den 21. Juli 1894.

Unter dem Klängen des Liedes: „Im
 Ring zum goldenen Kranz“ wurde die
 Sitzung eröffnet, worauf sofort ein
 riges Kaffee für lange Zeit aus-
 theilt wurde. Die Besprechung der
 Beträge ging der gedruckten Mittheilung
 von wegen, ziemlich rasch von statten,
 in der ich einige Bemerkungen über das
 eine zu bezeichnen, die sich auf das
 haben immer das „Noch“, aber fast
 so oft so häufig die Blumen ziemlich
 häufig von Anfang an gefasst wird.
 Das Protokoll wurde gelesen und ge-
 rasenig, worauf sofort man zur Lage
 der Kassenverhältnisse, wie der Fi-
 nanz mit 5 Nimmern an, Fink
 im zweiten Abgang mit 5 Nimmern
 fortgingen.
 Ein sehr wichtiger Sachverhalt bildete

En

Der Bezirksrappard, einer Winterfrucht,
 ruggen d. einer Zirkels bepfloffen war,
 der war, begann der gemüthliche Teil
 der Sitzung, der winter, der immer,
 sehr gemüthliche Fortschrittszettel zu Lage
 für den, der immer der uns im fernsten
 der folgenden Entwicklungen und der immer der
 kommen Punkt. Dabei wird sein mögliche
 der Sitzung. Am 11. Ufa wurde die
 der Sitzung aufgegeben, und es be-
 gann der dritte Teil der Arbeit, der
 obliegende der Sitzung einmal noch, der
 von den die einzelnen der Sitzung der
 bei der Sitzung der Sitzung, und
 der der Sitzung der Sitzung der
 der.

Der die Sitzung der der Sitzung.

Der der:

Der der:

E. Luter

Brack & Fiedler

Sitzung vom 4. August 1894.

Es war hier, wie immer um dieselbe
in der Kammer die reichste, für eini-
ge alte Bräuer aber auch die reichste
sollte Sitzung, denn für sie gab es ja
jetzt nichts, sondern nur die frohe
Freude, in der sie sich immer noch haben
Gründung berechtigt, d. für die Anstalt
einen Zweck, Pflanz der Bräuer-
unter der vorfinden Anstalten
und der Personen Anstalten, soll d. ganz
erfüllt.

Als Vortragender waren anwesend:

1. Der Herr der Vorstands.
2. Herr der Gutsbesitzer der Anstalt.

Der Herr der Vorstands ging zum
Liegplatz von Herrn. Als Herr
nach einflussreich Fritz Henschel
Pflanz wurde, als Herr der von
Herr für mich in sehr gutem Ansehen

rennen diesen Punkt ein wenig zu
 lassen. Abstraktion vermeiden!
 Es bleibt dann nur noch zu
 überlegen, ob die Darstellung der
 Untersuchungsgegenstände d. h. die
 Menge zu vermindern. Es geht hier
 um die spezielle Darstellung der
 vom Cassin gebildeten beiden Gruppen
 durch die auf der ersten Seite
 der Tabelle zu sehen sind, die zu
 nicht die Abstraktion der
 Gleichheiten, sondern die
 Zahlen d. h. die Zahlen selbst
 zu vermindern, was geht.

Für die Ringzeit der Protokoll.

Der Vorsitz:
 Fritz Hirsch

Der Akteur:
 E. Brack.

Sitzung vom 20. Oktober 1894

Einzelne wurde mit dem Herrn
„Im Ring zum yvinnan Krauz“ von
Praeses Hirsch eröffnet. Da das Gute
sokell ist auf in dem Ginnan das ein
bei Hinnan was lannan Aktuans Lidelio
hinnan, Kinnan Inspektin vom absonne
das Aktuor nicht was lannan was lannan.

Zur Aufzucht in dem Provin für
sich ungenutzt & was lannan aufzucht in.

Häbeli Olmar, W. Kinsel

Lebenk H. Kinsel

Rick H. Kinsel

Kildi W. Kinsel

Zu Beginn wurde das Kaputtman
zu finden das Capiers volbringt, & fort
zum yvinnan Hinnan aufzucht in
das Gute & pflanzen, Kinnan & lannan
Produktionen ungenutzt wurde. Nur
alljährlich was lannan Hoff was lannan
auf unigen Hinnan die Linnan
muss, was lannan was lannan
Linnan zu Kinnan, was lannan die Sitzung

zum mitbeweislichen Münden angeschlossen.
 Der auf Rechnung veranschlagte Brunnener
 neuer so starke Aufsicht daß sich Raeses & Fuchs
 major Münden zu fassen verstanden.

Für die Richtigkeit des Protokolls
 Der Raeses: Oer Münden

Pritz Hirsch

K. Fuchs

Sitzung vom 10. November 1894

Siehe bereits 8 1/4 Uhr mit dem vollen
 rauchenden Pantus: Hier sind wir versammelt
 und haben nun den 2. Gegenstand vor uns
 also vorzutragen werden müssen, nämlich:
 Das Protokoll, vorgelesen. Der Protokollant wird
 vorlesen & genehmigt. Nachdem der Vorsitz
 dem dem nunmehrigen Papier schon
 vorgelesen der Text noch vorgelesen werden
 Silentium & das nunmehrigen jetzt im
 Gefolge. Das Präsidium stellt für den
 den Vortrag so werden werden zum Sitz
 für 2 Mitglieder zu einem Vortrag in
 nicht wird zuerst Vorgelesen werden,

50
Nach unserer Diskussion würden be-
stehende in Zukunft durch die
Zug 2 Mitglieder in die Produktion zu
bringen, von wissenschaftlichen Arbeiten
müssen abgesehen, da infolgedessen sie sich in
abgeschrittenen, bzw. abgelehnten werden.
Der bisherige gewöhnliche Geschäfts-
verkehr ist auf weiteres befristet
auf schriftliche Einleitung für fortan
für vorfinden unserer Kulturstreben
eingeschränkt. Das Präsidium wird in-
folgedessen willkommen & wird für ein
Lohn Maximal beizubringen. Es werden
den sich von & werden einflussreich
eingeschränkt

Kelchen Ernst 26

Kaufmann Julius II-e

Offen wird das Thema noch viele
ausgeschlossen werden.

Es ist aber sicher ist vorzugeben die
sorgfältig zu vermeiden. Auf der Traese
sich durchzuführen, und vornehmlich
mit der Dedication eines Laborkontakts
der allen sehr schnell beizubringen. Ob das,

pulben wir von der Schwiegermutter
 und von der Schwiegermutter vorfertigt
 werden muss ich nicht, & fort für uns
 und Kinder Ring, für Pfaff und
 jenseits von der Geringsten und
 ich das ist sehr schön ist, & jenseits
 falls unser Local muss sein, als
 die Leuenelephantencombination mi-
 nist. Bazillensystem. Dann wollen
 die Kinder von uns und die Kinder von
 der für die Kinder und besten Dank uns
 annehmen.

Oberrheinische Spiel wohnt in
das yonvulkanischen Alpen, & yonvulkanischen
Bruno yon besten yonvulkanischen in yonvulkanischen
oder von yonvulkanischen Alpen in yonvulkanischen
zu yonvulkanischen. Hiermit will sich yonvulkanischen
sein das sich nach yonvulkanischen ist yonvulkanischen
sein bis zum yonvulkanischen yonvulkanischen.

Ich pflichte mein Protokoll, samt Hinweis
auf was zu merksat auf zu bezeichnen
was vor ist.

Der Präses:

Fritz Jürsch

Per Mercur,
R. Phill.

79

Als erstes Traktandum wird das
Protokoll vorgelesen & ohne Reklamation
genehmigt. Sodann erfolgt das Finanzmi-
nister das Wort & im Blick der Mit-
glieder in ihren höchsten Posten an die Be-
rathung das erste Budget & die Ausgaben
muss einbringen in unsere Tassen ein.

pflegen können. An einigen Stellen
 pflegen Sie aber auch mich ein, & Sie sind
 sehr vorsichtig um diesen Namen nicht
 missen zu lassen. Ich habe Sie
 auch von der Seite des Ras. zu kennen
 können, denn es ist ja klar dass man
 bei Aufstiegen immer noch das
 von dem Rassenbegriff in die Höhe
 muss & man von der so gesehen mit
 15 Jahren in der Case sind so gut man
 auch gut einen Abbruch nicht zu
 haben. Lassen wir also das es in der
 Kunst in dieser Kranken auch einen
 guten Prozess nicht zu haben.

Aufstiegen von dieser unvollständigen
 von dem auch der Ort von der Seite
 pflegen Sie auch das in Zukunft ich
 Aktivmitglied der Verein pflegen Sie
 einen Prozess pflegen, deshalb pflegen Sie
 den Prozess zu leisten, man man
 es davon pflegen Sie. Als Ende
 pflegen Sie pflegen Sie, Krankheit,
 Ort, Abbruch & pflegen Sie pflegen Sie
 pflegen Sie in der pflegen Sie.

Obwohl imman Laufsturz erfolgte, wurde S. 18.
improvisiert. Hütten eine vorst. Sitzung
wahrhaftig. Im Provinz nach nützlich mit
als im vollen Kreislauf.

Als weiterer Charakteristikum folgte die
Rangfolge, wobei dann nach dem
Discussion, während welcher Bruno im
an laufenden Prozess gegen mit dem
neuen Titulatur, der für die
im folgenden Sitzung anzuwenden war.
Die Dargaria beschließt die Aufstellung
von neuen Rangfolge, beeinflusst die
Prozess mit der Aufstellung des
Befehlens & zwar in der Weise, dass die
Ränge nicht alle fast erreicht sind.
Ein weiterer Anhang, welcher der
so lange auf sich wartenden Dargaria
Zeitung. Ist ebenfalls fast unter Auf-
nahme der & eine ziemlich fastige
Debatte hervorrief, dass man hat
zweifel & man beschloß, diese Frage
auf eine Sitzung zu verlegen auf
Krieg & nach Hinführung zu ver-
fahren & im übrigen auf abwarten

bis sich die Kasse nicht mehr aus-
 stürken lassen. Als Braunschweig gewillt war
 Arnolds & Brunos Antrag hat als Kehler
 bekannte Stift beizuführen & ist im selben
 Monatsgasse zur speziellen Aufsicht angewandt
 nicht daß es nicht mehr merkwürdig daß im
 Hause mit einem so überaus ansehnlichen
 Oergovianer sein ein Herz in seiner Laterne
 in Winterthurs Straßen festzusetzen.

Als letzter Besuch erfolgte die Aufseher.
 seiner nicht Bergnützenskasse aufg. nicht
 Kasse zur Aufseherin kleiner freiwilliger
 Bräutigam die von der Bräutigamung waren.
 hat worden sollen. Karsten nun die Arn-
 ningsgasse volkrecht waren, steht man zum
 unwillkürlichen Geist. Ein Junge von seinem
 Fidelio über den sein vater zu. Kasse
 Fidelio seitens seines jungen dasen daß
 unser fassungsreiches alles aus seinem ge-
 den fassend immer auf beifall. Die Com-
 rone Könige erl. zwischen im Danken auf
 das Hoff fidelios in München vom Rastan.
 Auch die Produktionen von Link, Bruno
 Amer & Kaff mündlich & die mündlich fest

interrupcionen Zerstörungen & Ren-
stärkungen seines im vorigen Abm-
schuß beschriebenen Flusses von
Pinto River's und somit seinen Satz b.
im vorstehenden Teil des Abm's zum
Aufsatz zu stellen. Als alle
moral in Sitzung seines kleinen Re-
nizparlamentes beschloß & man besch-
loß & zwar ihm und auf zumeist-geworden
Menge mehr setzen.

Sie, die Königinist in Protokoll,
für den Aktuar:

Der Präs.

Frederick Hirsch

Sitzung den 14. Dezember 1894
abgehalten im Local z. Lüch's

Die Sitzung wurde bei kühler und
 spärlicher Luftteilnahme mit einem allg. Kantus
 eröffnet. Das vom Präsidium vorgefertigte
 Protokoll wurde gelesen & genehmigt, & der
 Mitgl. Doebele wurde sehr wohl mit
 Wunsch so die Sitzung einmünd. abzu-
 lassen, genehmigt. Die Passagierliste konnte
 wegen Krankheitsfall des Abwesenden ^{J. Cassiers} nicht ab-
 gelesen werden. Abgesehen davon so sehr zu
 empfinden daß dies nun im neuen Jahr
 ein so unangenehmester Gegenstand werden.
 Die das Präsidium mitteilte seien die
 „bei uns draußen“ fehlenden Reysen unge-
 kommen, jedoch in einem sehr sehr com-
 mentmäßigen Zustande, so daß fehlenden
 werden zuvorkommend werden müssen,
 da nur noch ein anderer noch
 etwas Aufschub, der sehr wohl anzunehmen
 sein können würde beschlossen von Komitay
 gewisse Anwesenheit & Anwesenheit eines zu-
 sammenzutreten in einem abzuhalten & zuver-

Handwritten text in German, likely a letter or report, dated 1871. The text is written in cursive and describes a journey or trip, mentioning various locations and events. The text is somewhat faded and difficult to read in places.

Handwritten text in German, likely a letter or report, dated 1871. The text is written in cursive and describes a journey or trip, mentioning various locations and events. The text is somewhat faded and difficult to read in places.

minig worden, da Herold's Antrag bezüglich
Kriegsversicherung nicht angenommen worden.
Das letzte wird sein wenn man die Lage
ganz ruhig verlaufen lässt, da gewisse Kai-
serverordnungen nicht wenn sie nicht ein
gratis Frischschoppen herbeiführt. *

Bezüglich des gemeinschaftlichen Afrikaner
ist nichts weiter bemerkbar, & pflanzte sich
mein Produkt mit einem herzhaften
Kivat crescat floreat Argentina 1895

Der Präses:

Fritz Hirsch

Ober Sekretär:

R. Kahl.

Wie bei den Rieblitänzen
Kellersberger vto Spatz II. Bau
Holz vto Zappfen II. G
werden einflussreich in den Kassen verfahren,
wenn man, das was man werden beeinflusst von
ihren maßgebend, insbesondere (Wilde vto Kampf
mitzuteilen so möchte. können. Kitzwill nicht
sein. Obgleich wird ihm jedoch auf mich
sein, da es ein einmal nicht in einem
Kassen geht, & sich dann noch auf mich
prinzipiell finden kann.